

Willisau Tourismus

## Auch fürs Jahr 2017 Jahr meldet die Region Willisau erfreuliche Übernachtungszahlen

Die Tourismusregion Willisau, zu der 19 Gemeinden zählen, hat das Jahr 2017 mit erfreulichen Übernachtungszahlen abgeschlossen. Gemäss Bundesamt für Statistik (BFS) konnten in der Hotellerie insgesamt 29'553 Übernachtungen verzeichnet werden. Dies ist ein Plus von 11.4% gegenüber dem Vorjahr. Statistisch noch nicht erfasst sind Übernachtungen in der Parahotellerie (Ferienwohnungen, B&B, Schlafen im Stroh etc.). Diese Zahlen können erst fürs 2018 mit der Einführung der Kurtaxen und Beherbergungsabgaben zum ersten Mal erhoben werden.

### August ist Spitzenmonat

Ausser im Februar konnte jeder Monat mit einem Plus gegenüber dem Vorjahr abschliessen. Mit 3171 Übernachtungen ist der Monat August an der Spitze. Dicht gefolgt wird er von den Monaten Juni und Juli. Am wenigsten Übernachtungen verzeichnet die Region im Dezember. Erwähnenswert ist vor allem die Zunahme bei den Schweizer Gästen. Im Jahr 2017 machten diese mit 14'643 Logiernächten fast 50% aller Übernachtungen aus, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von über 29% entspricht.

### Übernachtungszahlen weiter steigern

Diese Zahlen sind zwar erfreulich und stimmen positiv. Zufrieden gibt sich Corinne Müller, Geschäftsführerin von Willisau Tourismus, aber noch nicht: «Die Rekordjahre von 2012 und 2013 mit über 30'000 Übernachtungen haben wir noch nicht erreicht. Wir haben immer noch viel Potenzial, Gäste zu uns in die Region zu bringen und die Aufenthaltsdauer zu verlängern». Zunahmen bei den Logiernächten erhofft sie sich beispielsweise durch neue Angebote, wie etwa mit der Herzschaufe Napf, welche im April 2018 eröffnet wird.

### Kurtaxen und Beherbergungsabgaben

In der Region zu reden gab in letzter Zeit die Einführung der Kurtaxen und Beherbergungsabgaben. Dass sich diese Taxen negativ auf die Anzahl Logiernächte auswirkt, glaubt Eveline Bossert Meier, Geschäftsführerin B&B Hotel Peter und Paul, nicht. «Die Erfahrung der ersten Wochen zeigen, dass sind sich Gäste gewohnt sind, solche Beiträge zu bezahlen. Bei uns hat dies bislang zu keinen Diskussionen geführt.» Der Verein Pro Region Willisau-Wiggertal hat diese Abgaben eingeführt, um touristische Einrichtungen und Dienstleistungen weiter auszubauen und zu fördern. Das Geld ist als vom Gast für den Gast und belastet die Kassen der Unterkunftsanbieter nicht. Ein Vorteil bringt die Einführung dieser Taxen auch für die Statistik. Neu können so nämlich auch die Übernachtungszahlen der Parahotellerie erfasst und ausgewertet werden.

### Statistik der Logiernächte und Betten

	2016	2017	Vorjahr
Logiernächte	26'532	29'553	+11.4 %
Betten	293	302	+ 3%

Quelle: Bundesamt für Statistik

### Herkunft der Gäste nach Logiernächten

	2016	2017	Vorjahr
Schweiz	11'336	14'643	+ 29.2%
Europa	14'718	14'590	- 0.9%
Übrige Welt	478	320	- 33.1%
Total	26'532	29'553	

Quelle: Bundesamt für Statistik



Bildlegende: Übernachtungen in der Parahotellerie konnten in der Region bislang statistisch noch nicht erfasst werden. Hier im Bild ein Zimmer der Ferienwohnung auf dem Lamahof in Ohmstal.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Corinne Müller, Geschäftsführerin Willisau Tourismus, Tel. 041 970 26 66, Mail: [c.mueller@willisau-tourismus.ch](mailto:c.mueller@willisau-tourismus.ch)